

# Aus dem Dunkel der Geschichte

**Eberstadt** – Historiker wollen Verein gründen  
und auch die Burg Frankenstein erforschen

Wie sah die Burg Frankenstein um das Jahr 1600 wirklich aus? Der Eberstädter Michael Müller glaubt, der Wahrheit ein Stück näher gekommen zu sein. Er hat alte Gemälde, Pläne und Urkunden studiert, sich in archäologische Forschungen vertieft. Und seine Erkenntnisse in einer Computer-Animation zusammengefasst.

Michael Müller ist neben Friedel Kirschner und Erich Kraft einer der Initiatoren des Geschichtsvereins Eberstadt/Frankenstein, der sich im Eberstädter Jubiläumsjahr 2007, am 30. März, im Rathaussaal offiziell gründen will. Dies ist ein wichtiges historisches Datum für Eberstadt, denn exakt 70 Jahre zuvor fand am gleichen Ort die letzte Sitzung des Eberstädter Gemeinderats statt.

Am Tag darauf wurde Eberstadt nach Darmstadt eingemeindet.

Wie Kraft mitteilt, will der Verein die Forschung über die Burg Frankenstein und die Geschichte Eberstadts fortführen. Frühere Heimatforscher wie Hans von der Au oder Wolfgang Weißgerber hätten schon viel Interessantes aus dem Dunkel der Geschichte hervorgeholt, doch sei vieles auch noch unerforscht und wolle entdeckt werden. Geplant sind auch historische Vorträge und Ausstellungen. Laut Kraft gibt es schon eine Reihe von Mitarbeitern und Unterstützer. Wer sich ebenfalls beim Aufarbeiten der Geschichte Eberstadts beteiligen will, kann sich bei Erich Kraft, Eberstadt, Frankensteiner Straße 7, Telefon 57424, melden. *br*